



II-1557 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5901/19-1-1976

693/AB

1976-11-29

zu 6951J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Dr. Gasperschitz, Dr. Mock
und Genossen, Nr. 695/J-NR/1976 vom
1976 10 06: "Organisationsänderungen
seit 1970".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Im Allgemeinen:

Das Bundesministeriengesetz 1973 hat einen sehr wesentlichen Beitrag zur Regelung der inneren Organisation der Bundesministerien geleistet. Sein Vollzug hatte aber zur Folge, daß in verschiedenen Zentralstellen des Bundes neue Organisationseinheiten geschaffen oder bestehende geändert werden mußten. Das ist zweifellos mit ein Grund für das Ansteigen der Zahl der Organisationseinheiten in den Zentralstellen. Die Bundesregierung hat jedoch in ihrer Regierungserklärung vom 5. November 1975 auf die Notwendigkeit hingewiesen, daß die "Personalstände der Zentralstellen im Verhältnis zu den anderen Bereichen des Bundesdienstes dort, wo das strukturell möglich ist, innerhalb der nächsten vier Jahre vermindert werden" müßten. Das trifft sinngemäß auch auf die Anzahl der Organisationseinheiten zu. Als Beispiel, wie sehr die Bundesregierung bestrebt ist, diesen Überlegungen Rechnung zu tragen, sei nur darauf verwiesen, daß im Bundeskanzleramt zwei bestehende Sektionen vereinigt und somit die Anzahl der Organisationseinheiten im Jahre 1976 um eine Sektion vermindert wurde.

Organisationseinheiten wurden, wie in der Folge ausgeführt, auch beim Bundesministerium für Verkehr aufgelöst, wenn im Zuge von Organisationsänderungen Neuregelungen der internen Geschäftsberiche vorgenommen worden waren.

Die "Zahl der in den Zentralleitungen vorgesehenen Dienstposten" ist in der Zeit von 1970 bis 1976 um 616 gestiegen. 223 dieser Dienstposten resultieren aus den Bereichen Unterricht und Kunst bzw. Wissenschaft und Forschung. Eine Intensivierung der Forschungstätigkeit, die Bewältigung neuer Aufgaben der Unterrichtsverwaltung und der ständig stark steigende Personalbedarf an den Universitäten, Hochschulen und anderen - insbesondere höheren - Lehranstalten sind Ursachen dieser Personalvermehrung. Durch die Übernahme der "Außenstelle" in die Zentralleitung des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie ist es zu einer Verschiebung von 106 Dienstposten zu Lasten der Zentralleitung gekommen. Eine echte Personalvermehrung ist dadurch nicht entstanden. Der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung wurden 81 Dienstposten zusätzlich zur Verfügung gestellt, da die Generaldirektion auf Grund eines von ihr eingeholten Gutachtens eines Rationalisierungsunternehmens eine Konzentration gewisser, der Post- und Telegraphenverwaltung übertragenen Aufgaben in der Generaldirektion selbst vorgenommen hat. Schließlich ergab sich auch durch eine Aktualisierung spezifischer Aufgaben auf dem Gebiet der Volksgesundheit und des Umweltschutzes für diesen Bereich ein Mehrbedarf von 60 Dienstposten.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß während des in der Anfrage genannten Zeitraumes drei Arbeitszeitverkürzungen zu bewältigen waren. Diese Verminderung der Arbeitszeit von 45 auf 40 Wochenstunden hätte rein rechnerisch einen Personalmehrbedarf für die Zentralstellen von 792 Dienstposten bedeutet. Durch Rationalisierungsmaßnahmen und Verbesserung der technischen Ausstattung konnte dieser Mehrbedarf trotz der vorerwähnten zusätzlichen Aufgaben für die Zentralleitungen weit unter den ursprünglichen Schätzungen gehalten werden.

Bevor ich auf die einzelnen Fragen eingehe, gestatte ich mir den Hinweis, daß in dem von der Bundesregierung dem Nationalrat zugeleiteten Entwurf für den Dienstpostenplan 1977 die Dienstposten insgesamt und auch jene für die Zentralstellen des Bundes gekürzt wurden.

Zu den Fragen 1 und 2:

Der besseren Übersichtlichkeit halber erlaube ich mir die Beantwortung dieser beiden Fragen in einer Aufstellung zusammenzufassen und als Beilagen anzuschließen.

Zusammenfassend ergibt sich:

Im Berichtszeitraum wurden

- | | |
|--|-----------------------------|
| a) aufgelassen: | 29 Organisationseinheiten |
| b) einer Kompetenzänderung unterzogen: | 10 Organisationseinheiten |
| c) neu geschaffen: | 102 Organisationseinheiten. |

In diesen Zahlen ist jedoch die komplette Neuorganisation der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung enthalten.

Eine echte Vergleichsbasis in bezug auf die Organisationseinheiten bietet im übrigen erst das Bundesministeriengesetz, da dieses Gesetz die Arten der Organisationseinheiten taxativ aufzählt, sodaß erst mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes ein wirklicher Organisationsvergleich möglich ist.

Zu Frage 3:

Gemäß § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 ist der Nationalrat befugt, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu überprüfen, deren Mitglieder über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen und alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen. "Meine Meinung", nach der ich gefragt werde, ist nicht Gegenstand der Vollziehung. Ich bin aber dessen ungeachtet bereit, den anfragenden Abgeordneten zu erklären, daß meiner Meinung nach die Zahl der Organisationseinheiten allein keinen Einfluß auf die Effizienz der Verwaltung hat.

Zu Frage 4:

Wegen der Bediensteten nachgeordneter Dienststellen zukommenden "Nebengebühren" im weitesten Sinn (wie etwa Überstundenvergütung, Sonn- und Feiertagsvergütung, Journaldienstzulagen, Bereitschaftsentschädigung, Mehrleistungszulagen u.a.) aber auch wegen anderer von den Bediensteten als Vorteil empfundener Gegebenheiten (z.B. keine Heranziehung zu ständigen Überstundenleistungen u.a.) ist es bereits seit einiger Zeit sehr schwierig, qualifizierte Bedienstete für eine Verwendung in den Zentralstellen zu gewinnen. Die unterschiedliche Beförderungspraxis für Bedienstete der Zentralstellen und denen nachgeordneter Dienststellen, die im Übrigen nur für Bedienstete der höchsten Dienstklassen der jeweiligen Verwendungsgruppen zutrifft, ist daher keinesfalls die Ursache von Vermehrungen von Dienstposten in den Zentralstellen.

Zu Frage 5:1) Im Bereich der Sektionen Präsidium, I, II und IV

- a) 4
- b) 2
- c) 29
- d) 6
- e) 2
- f) 50 %.

2) Im Bereich der Post- und Telegraphenverwaltung

- a) 1
- b) 5
- c) 22
- d) 52
- e) 0
- f) 86 %.

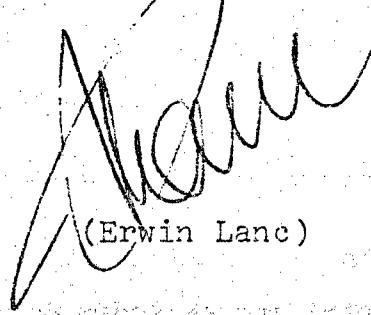
Zu Frage 6:1) Im Bereich der Sektionen Präsidium, I, II und IV

- a) 0
- b) 0
- c) 2
- d) 0
- e) 0
- f) 3,6 %.

2) Im Bereich der Post- und Telegraphenverwaltung:

- a) 0
- b) 0
- c) 1
- d) 3
- e) 0
- f) 2,3 %.

Wien, 1976 11 24
Der Bundesminister:



(Erwin Lanz)

I. Organisationsänderungen im Bereich der Sektionen Präsidium,
I, II und IV im Zeitraum zwischen 1970 und 1976

Lfd. Nr.	Organisationseinheit	Art der Änderung	Zahl, Datum der Ver- fügung bzw. Bundesgesetz- blatt
1	Gruppe 2 (verstaatlichte Unternehmen) der ehemal. Sektion IV	Ausscheiden aus dem Verband des Bundesministeriums für Verkehr	Dienstschriften des BKA, Zl. 70.453/1-IV/5/70 vom 12.9.1970 betr. Kompetenzänderungen auf Grund des BGBl.Nr. 205 vom 9.7.1970
2	4 Abteilungen der Gruppe 2 der chem. Sektion IV	Ausscheiden	- " -
3	Gruppe Präsidium	Einrichtung	Runderlaß, Pr.Zl. 5.400/7-I/2-1970 vom 28.11.1970
4	Sektion II Abteilung 2, ab 1975 Abt. 3 (eisenbahnrechtliche und finanzielle Angelegenheiten der Seilbahnen)	Errichtung	Pr.Zl. 5.423/5-I/2-1971 vom 21.12.1971
5	Sektion II Abt. 1 und Abt. 2	Zusammenlegung der Agenden, daher Auflösung einer Abteilung	- " -
6	Sektion II Ref. 2/1	Auflösung	- " -

Lfd. Nr.	Organisationseinheit	Art der Änderung	Zahl, Datum der Verfüzung bzw. Bundesgesetzblatt
7	Sektion II Referat Seilbahnen (1/1)	Auflassung	- " -
8	Sektion I Abteilung 6a und 6 b (Oberste Behörde für Straßenbahnen, Rechts- und techn. Angelegenh.)	Zusammenfassung in Abteilung 6 - Oberste Behörde für Kraftfahrlinien und Straßenbahnen	Runderlaß, Pr.Zl. 5.400/4-I/2-1972 vom 13.11.1972
9	Sektion I techn. Referat bei der Abteilung 6	Errichtung	- " -
10	Sektion IV Abteilung 4 (Mitwirkung bei der techn. Planung von Kraftwerksanlagen) und 6 (energiepolitische Angelegenheiten)	Zusammenlegung in eine neue Abteilung 4 (techn. und energiepolitische Angelegenheiten) der Sektion IV	- " -
11	Sektion Präsidium	Einrichtung	Pr.Zl. 5.400/16-I/1-1973 vom 1973 12 05
12	Gruppe Präsidium	Auflassung	- " -
13	Präsidium Abteilung 1 a (Budgetabteilung)	Einrichtung	- " -
14	Präsidium Budgetreferat	Auflassung	- " -
15	Sektion I Abteilung 11 (VAI)	Übernahme der Agenden durch das Präsidium als Abteilung 11	- " -

Lfd.Nr.	Organisationseinheit	Art der Änderung	Zahl, Datum der Verfüzung bzw. Bundesgesetzblatt
16	Sektion I Abteilung 6, ab 1975 Abt. 3 (allgemeine Luftfahrtrechtsangelegenheiten, insbes. Legistik)	Einrichtung	- " -
17	Sektion I Abteilung 6 (Oberste Behörde für Kraftfahrlinien und Straßenbahnen) und techn. Referat	Übernahme der Agenden durch die Sektion II als Abteilung und technisches Referat	- " -
18	Sektion II Gruppe Recht in der Sekt. II	Einrichtung	- " -
19	Sektion II Referat R in der Sektion II (früher direkt dem Sektionsleiter unterstellt)	Eingliederung in die Abteilung 1	- " -
20	Gruppe Straßenverkehr des BMfHGI	Übernahme in den Verband des BMfV als Sekt. IV mit 7 Abteilungen	- " -
21	ehemal. Sektion IV (Elektrizitätswirtschaft)	Ausscheiden aus dem Verband des BMfV	Bundesministeriengesetz BGBl. Nr. 389/1973
22	ehemal. Sektion IV 5 Abt.	Ausscheiden	- " -
23	ehemal. Referat Kernenergie	Ausscheiden	- " -

Lfd.Nr.	Organisationseinheit	Art der Änderung	Zahl, Datum der Verfüzung bzw. Bundesgesetzblatt
24	Koordinationsstelle für Verkehrspolitik (§ 7 Abs. 3 BMG 1973)	Einrichtung	Pr.Zl. 5.400/23-1-1974 vom 1974 12 18
25	Geschäftsstelle zur Be- sorgung privatwirtschaftlicher Agenden auf Grund des Bundes- bahngesetzes (§ 7 Abs. 5 BMG 1973 - früher Referat M)	Einrichtung	" "
26	Sektion II, Referat M	Auflassung	" "
27	Präsidium, Gruppe VAI	Einrichtung als Gruppe mit 2 Abteilungen (Abt. Pr. 6 - VAI - Eisenbahnunter- nehmen und Abt.Pr. 7 - VAI - Post- und Telegraphenverwaltung, Schiff- und Luftfahrt)	" "
28	Sektion I Abt. 6 (Flughafenangelegenheiten)	Einrichtung	" "
29	Sektion I. Gruppe Oberste Schiff- fahrtsbehörde	Einrichtung als Gruppe mit 2 Abteilungen (I/6 - Binnenschiffahrt und I/9 - Hochsee- schiffahrt)	" "
30	Sektion II Abteilung 1	Einrichtung - Abteilung II/1 (gesetz- geberische und allgemeine Rechtsangelegen- heiten der Eisenbahnen)	" "
31	Referat R	Auflassung	" "

Lfd.Nr.	Organisationseinheit	Art der Änderung	Zahl, Datum der Verfüzung bzw. Bundesgesetzblatt
32	Sektion II Abt. 6 (bautechn. und starkstromtechn. Angelegenheiten der Schienenbahnen)	Einrichtung	- " -
33	Sektion II Referat 61	Übergang der Referatsagenden von der ehemaligen Abteilung 3 zur neuen Abteilung 6	- " -
34	Präsidium, Referat 11 (Ministerratsdienst)	Einrichtung	- " -
35	Präsidium Referat 61 (VAI - Straßenbahnen)	Einrichtung	- " -
36	Sektion I Ref. 11 (Angelegenheiten der umfassenden Landesverteidigung und des Zivilschutzes)	Einrichtung	- " -
37	Sektion II Ref. 21 (Angelegenheiten des grenzüberschr. Verkehrs, der Rohrleitungen und des Vorschriftenwesens)	Einrichtung	- " -
38	Sektion II Ref. 31 (Angelegenheiten der Schleppflotte)	Einrichtung	- " -

Lfd.Nr.	Organisationseinheit	Art der Änderung	Zahl, Datum der Verfüzung bzw. Bundesgesetzblatt
39	Sektion IV, Referat 41 (Transport gefährlicher Güter)	Einrichtung	" -
40	Stabsstelle Revision (§ 7 Abs. 4 BMG 1973)	Einrichtung	Pr.Zl. 5.400/5-1-1976 vom 1976 06 25
41	Sektion I, Referat 11 Angelegenh. der umfassenden Landesverteidigung und des Zivilschutzes	Auflassung	" -
42	Sektion I Referat 11 (ERP-Verkehrskreditangelegenheiten)	Neueinrichtung	" -
43	Sektion IV Referat 41 (Beförderung gefährlicher Güter)	Auflassung	" -

II. Organisationsänderungen im Bereich der Sektion III

Sektion III Generaldirektion für die Post- und Tele- graphenverwaltung	Völlige Neuorganisation (siehe zul. Organogramm)	Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Verkehr (Runderlaß vom 18. Dezember 1971, Pr.Z1. 5.400/23-1-1974, auf den letzten Stand gebracht und neu aufgelegt mit Runderlaß vom 25. Juni 1976, Pr.Z1. 5.400/5-1-1976).
	Maßnahmen im Zuge der Neuorganisation	
Gruppe 3 (Fernmeldewesen: Verkehr, Betrieb, Recht)	Neueinrichtung infolge Teilung der bis- hierigen Fernmeldegruppe	
Abteilung 01 Büro des Generaldirektors	Neueinrichtung	
Abteilung 02 (Zentrale Planung und Koordination; EDV)	Neueinrichtung	
Abteilung 03 (Forschung, Entwicklung und Auto- mation)	Neueinrichtung	

Abteilung 04 (Revision) Abteilung 05 (Information und Dokumentation)	Neueinrichtung Neueinrichtung	
Abteilung 13 (Postbetrieb und Posttechnik)	Neueinrichtung	
Abteilung 23 (Bau- und Instandhaltung von Fernmelde-Leitungsanlagen)	Neueinrichtung	
Abteilung 32 (Fernmeldebetriebswirtschaft und Funk)	Neueinrichtung	
Abteilung 54 (Sozial- und Ausbildungswesen)	Neueinrichtung	
55 Referate	Neueinrichtung (grundätzliche Gliederung der Abteilungen in Referate)	

Generaldirektor

1 Post- und Postdienstwesen MR Dr. BROSCH	2 Fernmeldewesen; Anlagenbau MR Dipl.-Ing. SAPIN	3 Fernmeldewesen; Verkehr, Ratrieh, Recht SCB Dipl.-Ing. RACEA	4 Wirtschafts-, Hochbau- und Fliegerwesen MR Dr. BELOVARI	5 Organisation und Personalwesen SCB Ing. Dr. SCHACHNERFELZ
01 Büro des Generaldirektors MR Dr. LUGER	11 Post Inland MR Dr. SCHWARZ	21 Fernmelde-Übertragungstechnik MR Dipl.-Ing. HIRSCHKOW	31 Fernmeldetechnischer Betrieb MR Dipl.-Ing. ZIMMERMANN	51 Zentrale Organisation; Personalplanung MR Dr. WIESBÖCK
011 Sekretariat; Allgemeine Anglegenheiten des Büros	111 Postreicht	211 Übertragungstechnische Anlagen	311 Betrieb von Übertragungsstoch- nischen Anlagen	511 Grundsätzliche Fragen der Aufbau- u. Ablauforganisation; Dienst- personalplanung; Allg. Rechtsangele.
012 Öffentlichkeitsarbeit	112 Postvollzugsdienst	212 Funkanlagen	312 Betrieb von verarbeitungsstoch- nischen Anlagen	512 Systemisierung; Systempostabwicklungs
013 Werbung; Betriebliches Vor- schlagswesen	113 Goldienste	213 Stromversorgungsanlagen	313 Allgemeine Betriebsangele- genheiten; Betrieb von Stromver- sorgungsanlagen	513 Reise- und Aufenthaltskosten
02 Zentrale Planung und Bordination; EDV MR Dr. HALLIS	12 Post Ausland MR Dr. NACHMESEL	22 Fernmelde-Verarbeitungstechnik MR Dipl.-Ing. SCHRAMMEL	32 Fernmeldebetriebswirtschaft und Funk MR Dipl.-Ing. EBELITISCH	52 Dienst- und Geschäftsbüro MR Dr. SCHÖN
021 Zentrale Planung und Bordination	121 Briefpostdienst; Weltpostverein	221 Fernsprechvermittlungstechnik	321 Fernmeldebetriebswirtschaft	521 Angelegenheiten der Büros der Direktionen
022 EDV	122 Übrige Postdienstzweige; Europäische Postkonferenz	222 Projektierung, Beschaffung und Einsatzplanung von fernsprech- vermittlungstechn. Anlagen	322 Funk	522 Angelegenheiten der Büros der Generaldirektion; in ers der Annex
03 Forschung, Entwicklung und Automatisierung MR Dipl.-Ing. Dr.-techn. MÜLLER	13 Postbetrieb und Posttechnik MR HASSE	223 Fernschreib- und Datentechnik	33 Fernmelderecht; Vollzugsdienst- liche Angelegenheiten des Fern- meldevertrags MR Dr. VAVRA	523 Angelegenheiten der Büros der höheren Dienste und der Vertragsbediensteten
04 Revision MR Dr. KÄRBY	131 Organisation	23 Bau und Instandhaltung von Fernmelde-Leitungsanlagen MR Dipl.-Ing. KLIRGER	331 Allgemeine Fernmelderechtsange- legenheiten; Fernschreibverkehr	53 Besondere Personalangele- genheiten MR Dr. STEININGER
05 Information und Dokumentation MR Dr. KAISER	132 Postinspektion; Postbeförderungsdienst	231 Grundsätzliche Angelegenheiten des Leitungsbauwesens	332 Funksprechverkehr	531 Pensionsangelegenheiten
Aufstellung der Generaldirektion MR Dr. LUGER	133 Posttechnik	232 Angelegenheiten des Welt- verkehrsnutz	333 Rundfunk; Funker-Zugnisse	532 Besondere Personalangele- genheiten; Dienstherstellung, Disziplinarangestellten
Allgemeine Sanierung	14 Postautodienst MR Dipl.-Ing. SEIERL	233 Angelegenheiten der Ortsnetze	334 Privatfernsehdienstlagen; Telegästeverkehr	54 Sozial- und Ausbildungswesen MR Dr. RISCHANT
Hausverwaltung	141 Verkehrsdienst			541 Sozialwesen
Hauszentrale	142 Kraftfahrzeugtechnik			542 Ausbildungs- und Prüfungswesen
	143 Betriebswirtschaftlicher Dienst			

(Ausgabe 1976)